

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

**BERLIN**



# ÜBERGANG IN DIE JAHRGANGSSTUFE 7 DER SCHULEN DER SEKUNDARSTUFE

Informationen für die Eltern

# 01

## AUFNAHMEVERFAHREN IN DIE SCHULEN DER SEKUNDARSTUFE I

Zeitschiene

# DER WEG AN DIE WEITERFÜHRENDE SCHULE

Schritt	Termin
1. Beratungsgespräch in der Grundschule	bis 26.01.2023
2. Übergabe Zeugnis, Förderprognose und Anmeldebogen	27.01.2023
3. Bei einem Durchschnitt ab 3,0 und Erst-Wunsch Gymnasium ist ein Beratungsgespräch an einem Gymnasium zwingend.	bis 10.02.2023
4. Anmeldung an den weiterführenden Schulen	14.02.-22.02.2023
5. Versand der Bescheide an die Eltern, deren Kind an eine der drei Wunschschulen aufgenommen worden ist	14.06.2023
7. Versand der Bescheide an die Eltern, deren Kind nicht an den Wunschschulen aufgenommen worden ist, mit Benennung einer Angebotsschule	14.06.2023
8. Zuweisungsbescheid an die Eltern, deren Kind nicht an den Wunschschulen aufgenommen worden ist und keinen anderen Schulplatz gefunden hat	05.07.2023

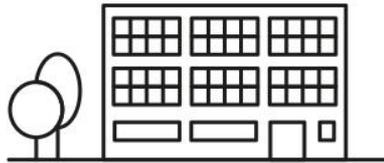


# 02

## AUFNAHMEVERFAHREN IN DIE SCHULEN DER SEKUNDARSTUFE I

Förderprognose

# GRUNDSCHULE



GRUNDSCHULE

am 27.01.2023

Förderprognose



# FÖRDERPROGNOSE

Stempel der Grundschule / Gemeinschaftsschule

Anlage 7

## Förderprognose

### zum Übergang in die Sekundarstufe I

[§ 56 Schulgesetz vom 26. Januar 2004 (GVBl. S. 26)  
in Verbindung mit § 24 Absatz 2 Grundschulverordnung  
vom 19. Januar 2005 (GVBl. S. 16), jeweils in der aktu-  
ell geltenden Fassung]

### Angaben zur Person

Vor- und Zunamen der Schülerin / des Schülers	<input type="checkbox"/> männlich	<input type="checkbox"/> weiblich	geboren am	Klasse
	<input type="checkbox"/> divers	<input type="checkbox"/> ohne Eintrag		

### Beratungsgespräch zum weiteren Schulbesuch

Datum des Gesprächs	teilnehmende Lehrkraft	teilnehmende Erziehungsberechtigte
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
_____ hat am Gespräch teilgenommen: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Vorname)		
Anmerkungen (z. B. Gesprächsteilnahme Dritter, konkreter Schulwunsch, bestimmte Profile): <input type="text"/>		
<input type="checkbox"/> Gesprächsangebot vom <input type="text"/> wurde nicht wahrgenommen.		



# FÖRDERPROGNOSE

## Leistungen

Die Durchschnittsnote wird gemäß § 24 Absatz 2 Grundschulverordnung errechnet. Bis zu einer Durchschnittsnote von 2,2 wird neben der Integrierten Sekundarschule bzw. Gemeinschaftsschule auch das Gymnasium empfohlen.

Darüber hinaus ist bei entsprechend starker Ausprägung der Merkmale, die die Lernkompetenz kennzeichnen, bis zu einer Durchschnittsnote von höchstens 2,7 eine Gymnasialempfehlung möglich. Voraussetzung dafür ist, dass unter Berücksichtigung von Kompetenzen, Lernentwicklung, Begabungen und Neigungen der erfolgreiche Besuch des Gymnasiums erwartet werden kann. Diese Entscheidungen sind zu protokollieren.

Die Durchschnittsnote wird nicht (auf)gerundet, d. h. der Wert 2,59 wird zu 2,5. Für jedes zusätzlich oder nicht unterrichtete Fach ist der Standarddivisor (26) pro Halbjahr entsprechend dem Faktor des Faches um die Zahl „1“ oder 2“ zu erhöhen oder zu verringern.

Fach	Faktor	Jg. 5, 2. Hj.	Jg. 6, 1. Hj.	Ergebnis
Deutsch	2	·(	+ ) =	0
1. Fremdsprache / Englisch	2	·(	+ ) =	0
Mathematik	2	·(	+ ) =	0
Naturwissenschaften	2	·(	+ ) =	0
Gesellschaftswissenschaften	2	·(	+ ) =	0
Kunst	1	·(	+ ) =	0
Musik	1	·(	+ ) =	0
Sport	1	·(	+ ) =	0
	1	·(	+ ) =	0
	1	·(	+ ) =	0
<b>Summe:</b>				0

Divisor Notendurchschnitt:  
0,0  
 : 1 =



# FÖRDERPROGNOSE

## Pflichtbemerkungen

Die Schülerin/Der Schüler hat sonderpädagogischen Förderbedarf  Lernen  Geistige Entwicklung.

Es wurde Notenschutz gewährt in dem Fach/den Fächern \_\_\_\_\_.

Schul 190 – Förderprognose für die Sekundarstufe I, Jahrgangsstufe 7 – (08.22)

Seite 1 von 2



# FÖRDERPROGNOSE

\_\_\_\_\_  
Name der Schülerin / des Schülers

## Kompetenzen<sup>1</sup>

In jeder Zeile ist das Feld anzukreuzen, das der/dem Beurteilten am besten entspricht.

_____ (Vorname)	besonders ausgeprägt	gut ausgeprägt	durchschnittlich ausgeprägt	wenig ausgeprägt
erkennt grundlegende Prinzipien oder Regeln und wendet sie sachgerecht an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
plant und organisiert Arbeitsschritte zielgerichtet und zügig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
beherrscht Arbeitstechniken (markieren, nachschlagen, auswendig lernen ...).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
verfügt über einen sachbezogenen Ausdruck und einen reichhaltigen Wortschatz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
arbeitet strukturiert und verknüpft Wissensgegenstände.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
reflektiert den eigenen Lernprozess.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
stellt Arbeitsergebnisse ziel- und adressatengerecht dar (Präsentation).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ist ideenreich, Neuem gegenüber aufgeschlossen und vielseitig interessiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
arbeitet kooperativ und arbeitsteilig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
erbringt Leistungen selbständig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



# FÖRDERPROGNOSE

## DURCHSCHNITTSNOTEN-BERECHNUNG

Beispiel für die Durchschnittsnoten-Berechnung in der Förderprognose

Aus den Zeugnisnoten des 2. Halbjahrs der 5. Klasse und des 1. Halbjahrs der 6. Klasse ergibt sich die Durchschnittsnote. Die Noten für Deutsch, Mathematik, Fremdsprache, Naturwissenschaften und Gesellschaftswissenschaften zählen doppelt.

FACH	5. Klasse 2. Halbjahr		6. Klasse 1. Halbjahr		Summe
Deutsch	3	x2	3	x2	12
Mathematik	2	x2	2	x2	8
Englisch	4	x2	3	x2	14
Naturwissenschaften	2	x2	1	x2	6
Gesellschaftswissenschaften	3	x2	3	x2	12
Kunst	2		2		4
Musik	3		3		6
Sport	3		2		5
	<u>13 Notenwerte</u>		<u>13 Notenwerte</u>		<u>67</u>

Die Durchschnittsnote berechnet sich wie folgt:  $67 : (13 + 13) = \underline{\underline{2,5}}$



# FÖRDERPROGNOSE

## Zu beachten:

- Der Notenwert 13 ist - im vorliegenden Beispiel - die gewichtete Addition aller in einem Schulhalbjahr erteilten Noten. Sollten weniger Noten erteilt worden sein, verändert sich der Notenwert.
- Schulkinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf „Lernen“ erhalten keine Berechnung der Durchschnittsnote. Bei Schülerinnen und Schülern mit dem sonderpädagogischem Förderbedarf „Geistige Entwicklung“ wird das Notenfeld entwertet.
- Für Schulkinder mit dem Notendurchschnitt 3,0 und höher, die als Wunschschule ein Gymnasium angeben, ist ein Beratungsgespräch erforderlich, das bei der Anmeldung nachgewiesen werden muss. Die Erziehungsberechtigten erhalten unmittelbar eine Bestätigung über das geführte Beratungsgespräch am Gymnasium. Dieser Nachweis muss der Anmeldung am Gymnasium beigelegt werden.



# ANMELDUNG

## GRUNDLAGE

Durchschnittsnote	Empfohlene Schulart laut Förderprognose		
	Gymnasium	Integrierte Sekundarschule	Gemeinschaftsschule
Bis 2,2	X	X	X
2,3 bis 2,7	X*	X*	X*
Ab 2,8		X	X

★ Bei der Durchschnittsnote 2,3-2,7 werden als Entscheidungsgrundlage für die Förderprognose weitere Merkmale individueller Kompetenzen des Kindes (z.B. Belastbarkeit, Reflexion des Lernprozesses) herangezogen.



# KOMPETENZEN

## Lernentwicklung, Begabungen, Neigungen, weitere Bemerkungen

Über die bereits dokumentierten fachlichen Leistungen hinaus können Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen der Schülerin oder des Schülers (soweit bekannt auch außerschulischer Art) stichwortartig dargestellt werden. Darüber kann auf eine Hochbegabung oder auf eine Eignung für den Besuch einer Schule mit einem besonderen Schwerpunkt hingewiesen werden.


---



# FÖRDERPROGNOSE

## Ergebnis der Förderprognose für den Besuch der Sekundarstufe I

Auf der Grundlage der Leistungen und Kompetenzen sowie der Lernentwicklung, Begabungen und Neigungen erfolgt die optimale Förderung voraussichtlich an

- dem Gymnasium oder der Integrierten Sekundarschule bzw. Gemeinschaftsschule.
- der Integrierten Sekundarschule bzw. Gemeinschaftsschule.

## Begründung der Förderprognose

Bei einer Durchschnittsnote von 2,3 bis 2,7 sind unterschiedliche Förderprognosen möglich. Nur in diesen Fällen muss die Förderprognose (stichwortartig) begründet werden.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Klassenlehrkraft

<sup>1</sup> Kann bei Vorliegen eines sonderpädagogischen Förderbedarfs „Lernen“ oder „Geistige Entwicklung“ durch eine verbale Beurteilung ersetzt werden  
Schul 190 – Förderprognose für die Sekundarstufe I, Jahrgangsstufe 7 – (08.22)

Seite 2 von 2



# 03

## AUFNAHMEVERFAHREN IN DIE SCHULEN DER SEKUNDARSTUFE I

Weiterführende Schulen

# WEITERFÜHRENDE SCHULEN

	Gymnasium	Integrierte Sekundarschule (ISS) und Gemeinschaftsschule
Beginn	ab 7. Klasse (in einigen Schulen ab 5. Klasse möglich; in Gemeinschaftsschulen ab 1. Klasse)	
Probejahr	ja	nein
Versetzung / Aufrücken in die nächste Klasse	Versetzung 5./7. - 10. Klasse	Aufrücken 7. - 10. Klasse: immer (freiwillige Wiederholung möglich)
Schuljahre bis zum Abitur	12 Jahre	13 Jahre
Mögliche Schulabschlüsse	Abitur, mittlerer Schulabschluss, erweiterte Berufsbildungsreife, Berufsbildungsreife	
Bildungsziel	Studierfähigkeit nach 12 Jahren	Fähigkeit zur Berufsausbildung, Studierfähigkeit nach 13 Jahren
Schulkinder je Klasse	max. 32 (Jahrgangsstufe 7)	max. 26 (Jahrgangsstufe 7/8)
Unterrichtsstunden pro Woche	7. / 8. Klasse: 33 Stunden, 9. / 10. Klasse: 34 Stunden	7. / 8. Klasse: 31 Stunden, 9. / 10. Klasse: 32 Stunden

*bzw. anspruchsvolle  
Berufsausbildung*

Siehe Broschüre: „Wohin nach der Grundschule“ 2022



# WEITERFÜHRENDE SCHULEN

	Gymnasium	Integrierte Sekundarschule (ISS) und Gemeinschaftsschule
<b>Ganztagsbetrieb</b>	an einigen Gymnasien	gebunden, teilgebunden oder offen (Seite 34)
<b>Mittagessen-Angebot</b>	gebunden, teilgebunden oder offen (Seite 34)	
<b>Verpflichtende Kooperationspartner</b>	Grundschulen	OSZ (mit beruflichem Gymnasium), andere ISS oder Gemeinschaftsschulen mit gymnasialer Oberstufe; an ISS auch Grundschulen
<b>Fremdsprachen (FS)</b>	1. FS wird fortgesetzt, 2. FS verpflichtend	1. FS wird fortgesetzt, 2. FS als optionaler Wahlpflichtunterricht
<b>Duales Lernen</b> (Seite 21)	möglich (berufsbetontes Profil als Angebot)	ja (Schule definiert Konzept im Schulprogramm)
<b>Betriebspraktikum</b>	ja	ja
<b>Fachleistungsdifferenzierung</b>	nein	ja, zwei Anforderungsniveaus (Seite 26)
<b>Individuelle Förderung</b>	ja	ja

Siehe Broschüre: „Wohin nach der Grundschule“ 2022



# BILDUNGSGÄNGE DER OBERSTUFENZENTREN (OSZ)

ALS ANSCHLUSSMÖGLICHKEITEN NACH DEM BESUCH DER SEKUNDARSTUFE I

Bildungsgang	Voraussetzung	Ziel	Dauer in Jahren
<b>Berufliches Gymnasium</b>	Mittlerer Schulabschluss + Zugangsberechtigung für die gymnasiale Oberstufe	Allgemeine Hochschulreife (Abitur)	3
<b>Fachoberschule</b>	Mittlerer Schulabschluss + Zugangsberechtigung für die FOS	Fachhochschulreife (berechtigt zum Studium an einer Hochschule)	2 mit Praktikum
<b>Berufsfachschule (BFS)</b>	Je nach Ausbildung BBR/ eBBR oder MSA	Berufsabschluss ggf. mit Erwerb eines Schulabschlusses	2-3 ggf. mit Praktikum
<b>Integrierte Berufsausbildungs- vorbereitung (IBA)</b>	Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht	Duale Ausbildung, Erwerb eines Abschlusses	1 Mit Praktikum
<b>Berufsausbildung</b>	Ausbildungsvertrag	Berufsabschluss ggf. mit Erwerb eines Schulabschlusses	2-3,5



# 04

## AUFNAHMEVERFAHREN IN DIE SCHULEN DER SEKUNDARSTUFE I

Anmeldung



# ANMELDEBOGEN

Mein / Unser Kind soll folgende öffentliche Schule besuchen:

Erstwunschsche (Name, Schulnummer)	Zweitwunschsche (Name, Schulnummer)
Drittwunschsche (Name, Schulnummer)	falls keine der gewünschten Schulen möglich, dann <input type="checkbox"/> Gymnasium <input type="checkbox"/> ISS* <input type="checkbox"/> GemS*

Nur bei sonderpädagogischem Förderbedarf:

Mein Kind kann folgende Schulen selbständig erreichen:  Erstwunsch  Zweitwunsch  Drittwunsch

Mein / Unser Kind soll ab Jahrgangsstufe 7 folgende zweite Fremdsprache lernen:

<input type="checkbox"/> bevorzugt:	<input type="checkbox"/> keine bevorzugte	<input type="checkbox"/> zunächst keine <small>(nicht möglich beim Besuch des Gymnasiums)</small>
-------------------------------------	---	--

- Die Aufnahme soll erfolgen, weil ein besonderer Härtefall vorliegt. Bitte fügen Sie die entsprechende Begründung dem Anmeldebogen bei.
- Die Aufnahme soll erfolgen, weil ein Geschwisterkind (siehe Informationsblatt) die Erstwunschsche besucht oder - für das kommende Schuljahr - dort für die Jahrgangsstufe 5 angemeldet wird.

Name, Adresse und zurzeit besuchte Klasse des Geschwisterkindes

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten 	Hologramm <hr style="width: 50%; margin: 0 auto;"/> Anmeldedatum	Stempel der Erstwunschsche der Sekundarstufe I   Schul-Nr.:
--	---	--

Schul 180a – Anmeldebogen für die Sekundarstufe I (Jahrgangsstufe 7) - (08.22)  
 \* Erläuterung: ISS – Integrierte Sekundarschule, GemS – Gemeinschaftsschule



# ANMELDEBOGEN

Mein / Unser Kind soll folgende öffentliche Schule besuchen:

Erstwunschschule (Name, Schulnummer)	Zweitwunschschule (Name, Schulnummer)
Drittwunschschule (Name, Schulnummer)	falls keine der gewünschten Schulen möglich, dann <input type="checkbox"/> Gymnasium <input type="checkbox"/> ISS* <input type="checkbox"/> GemS*

**Nur bei sonderpädagogischem Förderbedarf:**

Mein Kind kann folgende Schulen selbständig erreichen:  Erstwunsch  Zweitwunsch  Drittwunsch

Mein / Unser Kind soll ab Jahrgangsstufe 7 folgende zweite Fremdsprache lernen:

<input type="checkbox"/> bevorzugt:	<input type="checkbox"/> keine bevorzugte	<input type="checkbox"/> zunächst keine <small>(nicht möglich beim Besuch des Gymnasiums)</small>
-------------------------------------	---	--

- Die Aufnahme soll erfolgen, weil ein besonderer **Härtefall** vorliegt. Bitte fügen Sie die entsprechende Begründung dem Anmeldebogen bei.
- Die Aufnahme soll erfolgen, weil ein **Geschwisterkind** (siehe Informationsblatt) die **Erstwunschschule** besucht oder - für das kommende Schuljahr - dort für die Jahrgangsstufe 5 angemeldet wird.

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten



Anmeldedatum

Stempel der Erstwunschschule der Sekundarstufe I

Schul-Nr.:

Name, Adresse und  
zurzeit besuchte Klasse des  
Geschwisterkindes

Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf können sich mit einem formlosen Antrag an einer Schule mit einem geeigneten sonderpädagogischen Förderschwerpunkt anmelden. Die Aufnahme hängt von den Kapazitäten ab. Daher bitte ebenfalls hier einen Erst-, Zweit- und Drittwunsch für einen inklusiven Schulplatz benennen (§36 (4) SchulG).



# ANMELDUNG

## SCHULPLATZVERGABE AB JAHRGANGSSTUFE 7

### Beratung und Anmeldung



Anmeldung mit Anmeldebogen und Förderprognose in Erstwunschschule, Zweit- und Drittwunsch sollten unbedingt angegeben werden. Kinder mit festgestelltem sonderpädagogischem Förderbedarf können im Anmeldezeitraum formlos an einer Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt angemeldet werden.



### Erstwunsch-Schule

**bis 26.01.2023**

verbindliches Beratungsgespräch an der Grundschule mit den Eltern

**am 27.01.2023**

Zeugnis, Förderprognose und Anmeldebogen 

**bis 10.02.2023**

bei Gymnasium-Wunsch und Durchschnittsnote  $\geq 3,0$  folgt Beratungsgespräch mit Eltern am Gymnasium und Beratungsbestätigung

**vom 14.02. bis 22.02.2023**

Anmeldung an der Erstwunsch-Schule



Für SuS mit sonderpädagogischem Förderbedarf plus aktuellem gültigen Bescheid (bis Jg.7) und Elterninformation (Schul 190c)



# ANMELDUNG

## Erstwunsch-Schule

mehr Anmeldungen als Schulplätze



ausreichend Schulplätze

### Aufnahmekriterien weiterführender Schulen

- 1. Härtefälle ( $\leq 10\%$ ): wenn Abweichung von der Wunsch-Schule unzumutbar, Geschwisterkinder
- 2. Auswahlkriterien ( $\geq 60\%$ ): Durchschnittsnote, Schularf-Empfehlung, Notensumme, Kompetenzen, Test
- 3. Losentscheid (30%): vorrangig Geschwisterkinder

(d.h. Nichtaufnahme)



### Aufnahme in die Gemeinschaftsschule

- 1. aus eigener Primarstufe
- 2. Geschwisterkinder
- 3. schulspezifische Auswahlkriterien oder Losentscheid

Aufnahme nach Kriterien



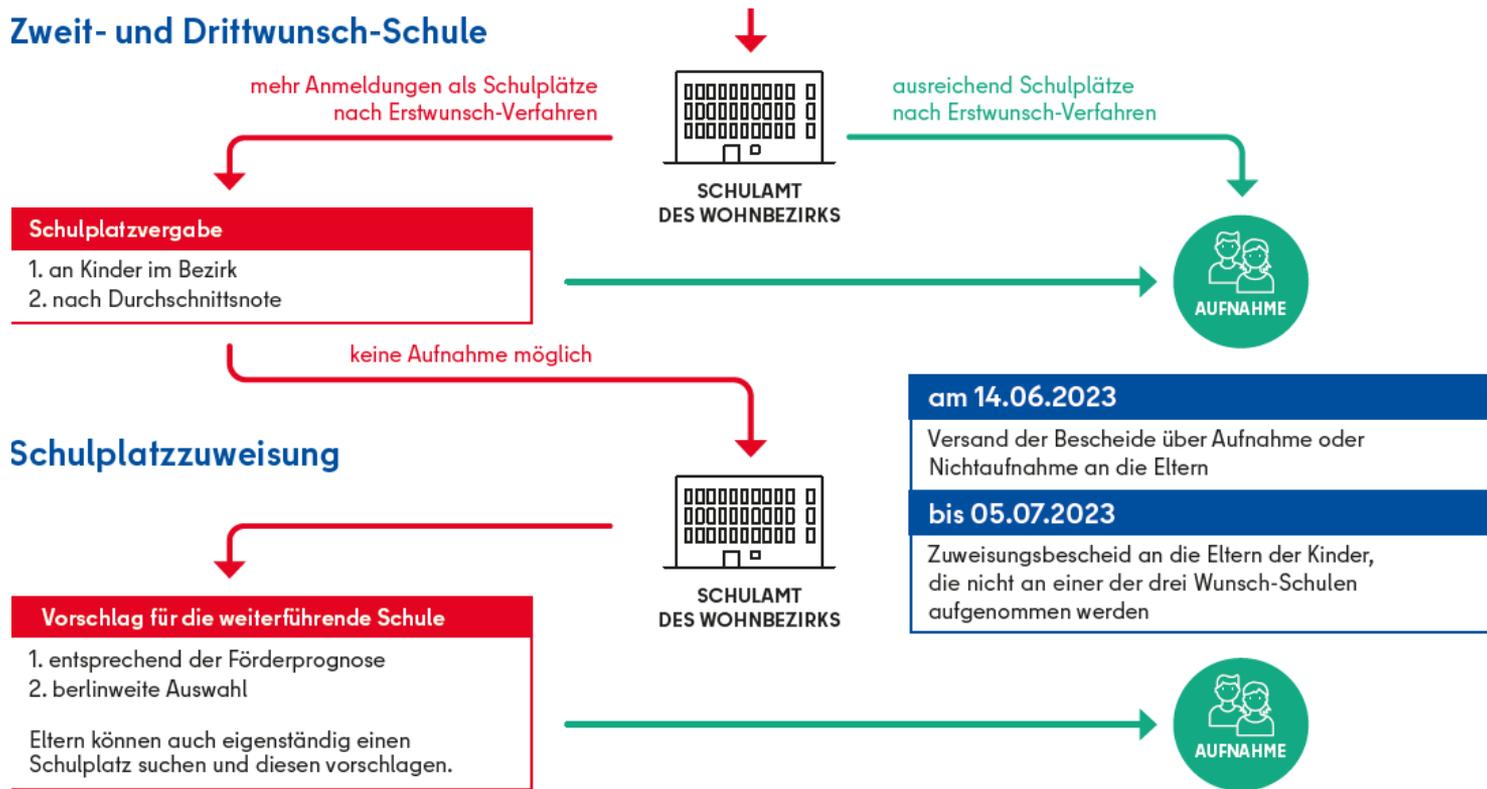
keine Aufnahme möglich

★ Für ein Kind mit sonderpädagogischem Förderbedarf gelten bei Übernachfrage grundsätzlich andere Kriterien (§33 (4) SopädVO).



# ANMELDUNG

## Zweit- und Drittwunsch-Schule



**VIELEN DANK.**

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

**BERLIN**

